

Der unterfertige Bezirksrat stellt namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 13.12.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

## Antrag

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stadträte Dr. Michael Ludwig, Mag. Maria Vassilakou und Mag. Renate Brauner werden aufgefordert alle Gemeindebauten im 14. Bezirk auf ihre Eignung für Stromerzeugung mittels Photovoltaikanlagen zu prüfen und bei Eignung mit Photovoltaikanlagen auszurüsten/nachzurüsten, ev. mittels Bürgerbeteiligungsverfahren sog. Bürgerkraftwerke errichten zu lassen.

## Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Mit der jüngsten Novelle des Ökostromgesetzes können nun die Bewohner von Mehrparteienhäusern Strom aus der eigenen Photovoltaik-Anlage verbrauchen und auch verkaufen.

Photovoltaik-Gemeinschaftsanlagen sind laut Wien Energie auch auf bereits bestehenden Wohnhäusern realistisch, etwa auf Gemeindebauten, Genossenschaftsanlagen oder auch klassischen Zinshäusern.

2011 gab es in Wien rund 154.000 Wohnhäuser. Davon sind rund 68.000 Mehrfamilienhäuser.

Eine Gemeinschafts-Photovoltaik-Anlage könnte auf bis zu 10 Prozent dieser Mehrfamilienhäuser stehen, meint Wien Energie.

Im Sinne des Umweltschutzes, der Energieunabhängigkeit und der Arbeitsplatzsicherung und Schaffung ist es unumgänglich die vorhanden Potentiale im Bezirk zu nutzen.

In der jetzigen Situation kann man mittels Crowdfunding und Bürgerbeteiligung solche Projekte gut umsetzen, daher sollte der Bezirk dieses Potential nützen.

BR Bernhard Patzer, 27.10.2017